

Gastmahl des Antonius und der Kleopatra



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In der 1764 entstandenen Radierung nach Giovanni Battista Tiepolos 1750 im Palazzo Labia in Venedig gemalten Fresko »Gastmahl des Antonius und der Kleopatra« hält Jean Honoré Fragonard gleichsam Zwiesprache mit dem Meister. Die Heiterkeit der festlichen Gesellschaft, die in einem lichten Atrium tafelt, das Bologneserhündchen und der kleinwüchsige Hofnarr auf den Treppenstufen im Vordergrund sowie das luxuriöse Ambiente erscheinen in feinen, zu duftig-zarter Impression sich verdichtenden Strichen. Auch die auf Plinius zurückgehende Pointe des Bildes, in der Kleopatra ihre berühmten Perlen in Essig auflöst, sie als Nachtisch zu sich nimmt und damit die mit Marc Antonius abgeschlossene Wette gewinnt, ist dargestellt. Offenbleiben muss jedoch die Herkunft der von Wolken getragenen Figuren im oberen Drittel des Blattes, die so im Original nicht vorkommen - vielleicht eine eigene, launisch in die Komposition eingefügte Erfindung Fragonards.

Titel	Gastmahl des Antonius und der Kleopatra
Inventarnummer	A 29609
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Jean Honoré Fragonard</u> (Künstler / Künstlerin): * 05. Apr. 1732 Grasse (Alpes-Maritimes) – † 22. Aug. 1806 Paris / <u>Giovanni Battista Tiepolo</u> (Erfinder / Erfinderin): * 05. März 1696 Venedig – † 27. März 1770 Madrid
Datierung	1764
Technik	Radierung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 16,50cm(Blatt) / Breite: 11,50cm(Blatt) / Höhe: 14,90cm (Einfassungslinie) / Breite: 10,70cm(Einfassungslinie)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	Heinrich Geissler, Monika Kopplin, August Rave und Thorsten Rodiek: Meisterwerke alter Druckgraphik aus der Staatsgalerie Stuttgart. Zum 100. Geburtstag des Stifters Max Kade Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [9.12.1982-13.2.1983], Stuttgart-Bad Cannstatt 1982, p. 217 , Nr. 217

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite